



**Finanzielle Auswirkungen:**

Nein Ja

**A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme**

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
<b>Ergebnishaushalt</b>	Erträge					
	Aufwendungen					
<b>Finanzhaushalt (Inv.)</b>	Einzahlungen	2020	2020	326.932,00€	5110003	3610.15.01
	Auszahlungen	2020	2020	363.257,78€	5110003	3610.15.01

Gesamtausgaben:	363.257,78€
Eigenanteil Stadt:	36.325,78€

**B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?**

Nein  Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

**C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?**

Nein  Ja

Stellenausweitung:  Stellenabbau:  Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

**D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:**

Die Förderquote beträgt 90%. Der Synodalverband Nördliches Ostfriesland beteiligt sich mit 35.000€ an der Maßnahme. Dieser Betrag wurde von der NBank bei der Berechnung der Fördermittel berücksichtigt. Der Planungswert 2020 steht vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2020 erst nach dessen Rechtskraft zur Verfügung.

**E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von  für das Jahr  **zur Verfügung.**  
beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.
- in Höhe von  für das Jahr  **nicht zur Verfügung.**  
beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.
- in Höhe von  in der Planung für  **zur Verfügung.**  
beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.

**Begründung:**

Die Bundesregierung hat die ressortübergreifende Strategie "Soziale Stadt, Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier" beschlossen. Ziel ist es, additiv Fördermittel anderer Ressorts in Gebieten mit erhöhten Integrationsanforderungen zu bündeln. 200 Millionen Euro werden jährlich für einen neuen „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ zur Verfügung gestellt.

Der o. g. Fördermittelantrag wurde im Dezember 2018 zur Fristwahrung bei der N-Bank gestellt. Für den Fördermittelgeber N-Bank wird dieser Beschluss benötigt, da die Stadt Emden als Zuschussempfänger auftritt.

Die Förderquote im Investitionspakt Soziale Integration im Quartier beträgt 90 %. Der Synodalverband Nördliches Ostfriesland hat bereits schriftlich erklärt, einen Anteil von 35.000€ zu übernehmen (sh. Anlage 3). Den dann noch ausstehenden Eigenanteil von 10% der verbleibenden Kosten übernimmt die Stadt Emden. Die Stadtmittel stehen auf der Haushaltsstelle „Port Arthur Transvaal- Südliche Ringstraße“ zur Verfügung.

Der Investitionspakt ist für die Stadt Emden eine zusätzliche Chance, Fördermittel für die Stadtteilsanierung PAT/südl. Ringstraße zu akquirieren und gezielt im Sanierungsgebiet einzusetzen. Die Aufwertung des Tagesaufenthalts ist als Maßnahme F4 im Rahmenplan Port Arthur/Transvaal als prioritär enthalten und wird allseits befürwortet.

Der Tagesaufenthalt für Obdachlose in der Hansastrasse wird vom Synodalverband Nördliches Ostfriesland betrieben und wendet sich an Frauen und Männer, die akut wohnungslos, von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben. Auch ehemals Wohnungslose nutzen den Tagesaufenthalt zur Kontaktpflege. Das Angebot umfasst Aufenthaltsmöglichkeiten in einem gewaltfreien, drogenfreien und geschützten Raum, Dusch- und Waschmöglichkeit, Wäschepflege, Schließfächer, Medienangebot, Versorgung mit Mahlzeiten, Versorgung mit Kleidung und Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Außerdem organisiert die Einrichtung soziale und psychosoziale Beratung und Betreuung sowie Hilfestellung bei behördlichen Angelegenheiten oder bei der Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung. Schließlich gewährleistet der Tagesaufenthalt eine medizinische Versorgung und Betreuung durch die angegliederte Praxis „AKuT“.

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Personen, die den Tagesaufenthalt frequentieren, stark erhöht. Durchschnittlich wird der Tagesaufenthalt derzeit von 60 Personen pro Tag besucht, wobei die Einrichtung für nur 30 Personen pro Tag ausgelegt ist. Darüber hinaus wird der Personenkreis, der die Einrichtung nutzt, immer heterogener. Die Zahl der Menschen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung, die weiblicher sowie junger Hilfesuchender und die Zahl der Menschen mit einem Migrationshintergrund hat in Relation deutlich zugenommen. Dies erhöht den Sanierungsdruck für das eh schon in die Jahre gekommene Gebäude zusätzlich.

Ziel der Sanierungsmaßnahmen ist es, durch die baulichen Maßnahmen Aspekte der Integration und Inklusion besser zu berücksichtigen und Raum für Begegnung und Kommunikation zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen anzubieten. Darüber hinaus soll das Gebäude sich dem Quartier stärker öffnen.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Der Tagesaufenthalt Emden leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration marginalisierter Bevölkerungsgruppen in Emden und trägt somit zu einer inklusiven Stadtgesellschaft bei. Direkte Auswirkungen auf den Demografieprozess sind nicht zu erwarten.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Förderantrag
- Anlage 2: Kostenplan
- Anlage 3: Erklärung Synodalverband zur Übernahme des Eigenanteils